

GASTAUFRITT

Wo die Harmoniemusik Schaan bei ihrem Gastauftritt für viel Freude und Begeisterung gesorgt hat. **35**

SAISONSTART

Was die Kulturvereinigung Altes Kino Mels in ihrem Herbstprogramm alles zu bieten hat. **35**

KLEINSTES C

Wo die Vorteile beim kleinsten Citroen-Modell C1 liegen und was dabei besonders grossartig ist. **26**

OOPS ...

Welcher amerikanische Superstar von nun an wohl auch Kinderlieder singen wird. **28**

VOLKS BLATT | NEWS

Noch dreimal Musical-Highlights



Eric Dauer tritt erstmals seit seinem schweren Unfall wieder öffentlich auf.

BALZERS – Nach der erfolgreichen Premiere am vergangenen Samstag präsentiert die Liechtenstein Musical Company noch dreimal ihre Show mit Glanzlichtern aus der Musicalwelt. Anstatt sich auf alten Lorbeeren der vergangenen vier Musicalproduktionen auszuruhen, singen Balzner und internationale LMC-Stars ausschliesslich Lieder aus noch nie in Balzers gespielten Stücken. Unter den zehn Musicals, aus denen die Solisten Oliver Arno, Martin Beck, Patrick Biagioli, Eric Dauer, Mark B. Lay, Monica Quinter, Kathrin Wille und der LMC-Chor Höhepunkte vorstellen, befindet sich selbstverständlich auch Karel Svobodas «Dracula», das die LMC im Herbst 2006 spielen wird. Moderiert wird die Show von Eric Dauer, der erstmals seit seinem schweren Unfall vor drei Jahren wieder öffentlich auf der Bühne steht, und zwar nicht nur als Conférencier, sondern auch als Sänger. Die Musical-Highlights werden im Balzner Gemeindesaal aufgeführt, heute und morgen um 20 und am Sonntag, den 18. September um 17 Uhr. Im Vorverkauf sind Karten unter Tel. 384 38 38 erhältlich; das Telefon ist heute 9 bis 12 und 14 bis 20 Uhr besetzt, morgen Samstag 14 bis 20 Uhr und am Sonntag 14 bis 17 Uhr. (al)

«Sounds of Movies»: Konzert der Triesner Chorjugend

TRIESEN – Am Samstag, den 17. September um 19 Uhr findet im Triesner Saal das diesjährige Konzert der Triesner Chorjugend statt. Wer Freude an Filmmusik und Gesang hat, sollte sich diesen Abend reservieren. Das Konzert-Motto lautet dieses Jahr «Sounds of Movies» und entführt uns in die Welt der Filmmusik. Die Gruppen I und II unter der Leitung von Iva Erne sowie die Gruppe III, geleitet von Christian Nipp, haben für Sie eine interessante, abwechslungsreiche Mischung aus klassischen und topaktuellen Songs zusammengestellt. Es erklingen Melodien z. B. aus «Sweet Home Alabama», «The Bodyguard», «Dirty Dancing», «Herr der Ringe», «König der Löwen», «Coyote Ugly», «Pink Panther» und «Mary Poppins», um nur einige zu nennen. Musikalisch durch den Abend begleiten werden Prof. Ivan Mataric (Klavier) sowie Fabio Angehrn (Gitarre), Michael Meyerhans (Drums) und Clemens Kaufmann (Bass). Die professionelle Ton-technik liegt in den Händen von Matthias Frommelt. Im Anschluss an das Konzert besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein im Foyer des Triesner Saals. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Der Eintritt ist frei, doch hoffen wir auf eine freiwillige Spende am Ende des Konzerts. (PD)

Tourismus-Tester unterwegs

Theaterabend von «TaK on Tour» mit Klaus Schöch

TRIESEN – Zu einem anregenden Theaterstück, betitelt mit «Indien», begrüsst Susanna Inghiltz vom TaK die Besucher im Guido-Feger-Saal in Triesen. Im Umbau befindlich, geht «TaK on Tour» auf Reisen – beim vorgestrigen Abend nach Triesen, daraufhin nach Mauren.

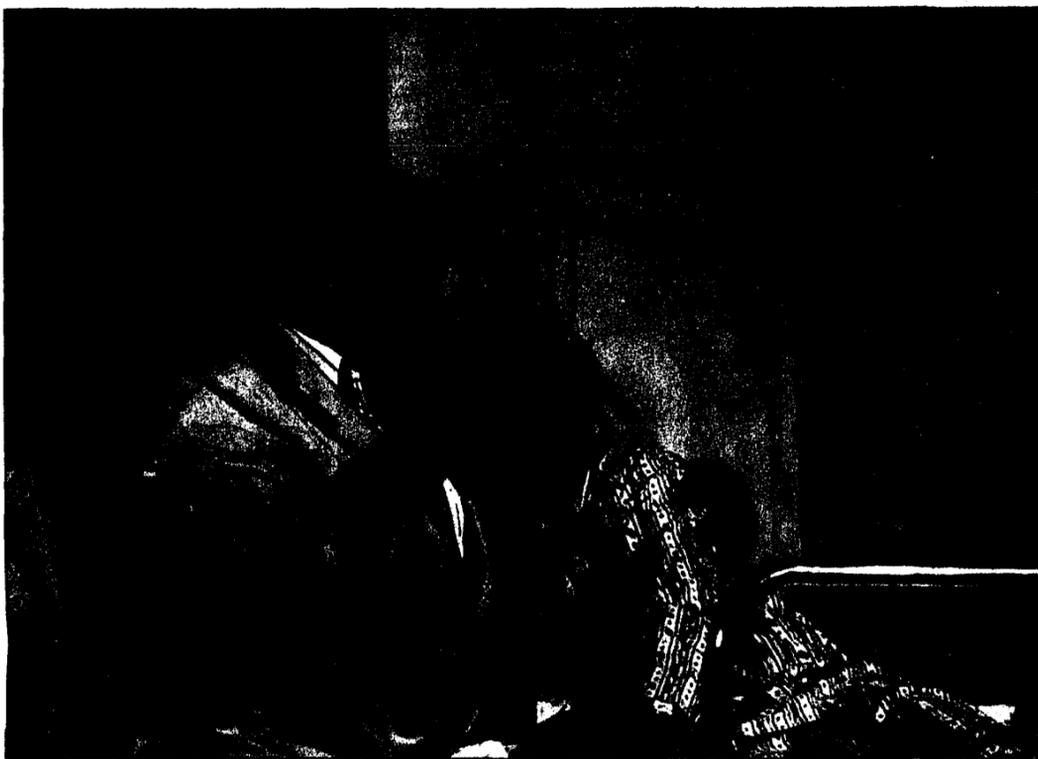
• Theres Matt

Mit einer Inszenierung von Peter Piki gastiert Klaus Schöch wieder im TaK-Spielplan, begleitet von Franz Suhrada und Udo Kröll, die mit der Aufführung der Kabarettstars Alfred Dorfer und Josef Hader Theaterspass auf die Bühne bringen. Dabei wird räsoniert, argumentiert, deduziert, lamentiert und sich geziert.

Männerfreundschaft

Zwei recht gegensätzliche Charaktere begegnen sich – Tourismus-Tester, die ihr Amt nicht so ganz ernst nehmen. Da ist der genüssliche, gemütliche, lebenslustige Brösl (Klaus Schöch), daneben der eher asketische Fellner (Franz Suhrada), der von Naturschönheit, Landschaft, Berggipfeln und Sonnenaufgängen schwärmt. Der Dritte im Bund, der Wirt (Udo Kröll) muss sich manches gefallen lassen. Handfester Krach ist vorprogrammiert.

Da sitzt Brösl am Wirtshaustisch, lässt sich sein Wiener-Schnitzel, Kartoffelsalat und ein Bier schmecken, während Fellner beim Wirt stänkert, sich mit pingelig aufgezeigten Mängeln in Szene setzt. «Ein Zahn soll zugelegt», im 40-Minuten-Tempo gearbeitet werden,



Klaus Schöch (links) und Franz Suhrada begeisterten mit «Indien» das Publikum im Guido-Feger-Saal.

um die «Kirch-Dörfer» im Gasthausbereich durchzuforschen. Beim abendlichen Kartenspiel treten die Charakterzüge der beiden Tourismus-Tester offen zutage. Am Morgen danach auch die «Nachwehen» der von Brösl praktizierten Esserei. Fellner ergötzt sich selbstgefällig über fremdländische Lebensart, insbesondere Kulinarisches betreffend, macht sich dann aber doch noch über ein «Grammelschmalzbrot» her. Tee und Knäckebrot essend sitzt er dann neben dem genüsslich schmatzenden Brösl beim Frühstück. Dem unver-

heirateten Fellner bricht nach einem, seine Freundin betreffenden Telefonat, eine Welt zusammen. Ein «Super-Schnäpsle» muss her, lässt die beiden auftauen, sich einig werden. Der Wirt, sowie alles die «Weibslente» betreffend, müssen «dran glauben».

Die Szene wechselt: Fellner im Spital. Brösel, «der Heinzl», kommt zu Fellner, «dem Kurtl», auf Krankenbesuch, sagt hundertmal «mach dir kane Sorgen», drückt an seiner Aktentasche und an einem Gesprächsstoff herum,isst die mitgebrachten Erdbeeren.

Beide fangen an zu philosophieren, dem Tod ins Angesicht zu schauen. Kurtl stellt vorerst seine Tapferkeit zur Schau. Heinzl ist fassungslos zerschlagen beim Wort «Krebs». Die starken Männer lassen ihren Tränen freien Lauf. Zwei Seiten menschlicher Haltung treten zutage! Stillschweigend zieht der Arzt die Decke über Kurtls Gesicht, reisst die Krankengeschichte vom Bettgestell und geht.

Mit viel Applaus wurde die Theaterinszenierung verdankt, die am 16. und 17. September in Mauren wiederum aufgeführt wird.

«Han di gära wie du wirsch»

Linard Bardill im Liechtensteinischen Gymnasium

VADUZ – Am Freitag, den 23. September, ist der Graubündner Liederer um 20 Uhr in der Aula des Liechtensteinischen Gymnasiums zu Gast. Nach der «Sternschnuppensuppe» für Kinder hat Linard Bardill diesmal ein Programm für seine jugendlichen Fans mitgebracht.

Nachdem sich der Liederer über Jahre auf Kinderprogramme und «New Wave»-Minnesang konzentrierte, meldet er sich nun mit einem politischen (Liebes-)Liederprogramm zurück. Wie in der Liebe ist auch im Liederprogramm einiges los: Die Kapitäne haben das Vierwaldstättersee-Schiff verlassen und die Ratten bestimmen den Kurs, der Notarzt verabreicht Zyanalkali, der Rest der Besatzung hockt beim Schnaps und spielt Schwarzwälder. Das Ergebnis kann sich hö-



Linard Bardill ist am 23. September im Liechtensteinischen Gymnasium zu Gast.

ren lassen: die bissig-schmunzelnde Befindlichkeitsaufnahme eines Geröllhaldencasanovas, der nach einem halben Jahrhundert Querbeet

noch immer nicht von seiner ersten Liebe lassen kann. «Han di gära wie du wirsch» ist eine Hochmoorreise von Luzern zum Rütli, die

zwischen Aufbäumen und Resignation hin und her pendelt, eingepackt in Liebeslieder, die die Herzen höher schlagen lassen. Einmal mehr ist Peter Finc mit unterwegs. Der Gitarrist, Bassist und Schlagwerker, der bereits die «Sternschnuppensuppe» mit seinen Rhythmen anheizte, und unter anderem als Bluesmusiker weit über die Schweiz hinaus bekannt ist, auch im «Erwachsenen-Programm» zu erleben.

Karten gibt es beim TaK-Vorverkauf an der Reberastrasse 10, Schaan, Telefon 00423-237 59 69. Er ist Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr sowie von 13.30 bis 18 Uhr geöffnet. Ausserhalb dieser Zeiten nimmt ein Anrufbeantworter Kartenwünsche entgegen. Die Abendkasse im Liechtensteinischen Gymnasium öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn. (PD)